

Verrückter Schulalltag lässt mich an meiner Eignung zweifeln

Beitrag von „Maylin85“ vom 30. Juni 2025 14:50

[Zitat von cheshire cat](#)

Aus welchem Bundesland kennst du Leute, die gekündigt haben und sich wieder verbeamtet lassen haben? Wenn das easy geht, wieso machen das nicht alle, sondern stellen zig Versetzungsanträge?

Rente gut und schön, aber familiär funktioniert das einfach nicht, wenn ich als Vollverdienerin komplett wegfalle. So richtig fair ist das meinem Partner gegenüber auch nicht, der steht mit der finanziellen Last dann alleine da.

Ich würde schon auch den Weg über Versetzung gehen, nicht mal unbedingt in eine Behörde, eine andere Schulform wäre passender. Wenn ich da auch nicht klar komme, muss ich mir was außerhalb von Schule suchen.

NRW. Hier kann man sich auch überhaupt nicht leisten, willige Bewerber zu verprellen - egal, ob vorher mal gekündigt wurde oder nicht. Ich vermute, viele machen es nicht, weil eben doch ein Restrisiko bleibt, ob es funktioniert. Zum Beispiel, weil man zwischendrin ernsthaft erkrankt und der Amtsatzt kein grünes Licht mehr gibt oder dergleichen. Allerdings müsste dafür schon sehr viel Pech zusammenkommen...

Versetzung kann halt unter Umständen sehr lange dauern.

Schau alternativ doch evtl. mal an Privatschulen. Diejenigen, die beamtenähnliche Beschäftigungsverhältnisse anbieten (z.B. Kirchen, kommunale Träger) übernehmen in der Regel nahtlos zu gleichen Konditionen und man verliert auch keine erworbenen Ansprüche.